

**FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

AFV

OBERBÜRGERMEISTER	
19. JAN. 2016	
VI	1 Zur Kis
2	X z.w.v.
Nr.	
Stellungnahme	
Antwort vor Ab- sendung vorlegen	
Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

mm

am / 18.01.2016
König

Verkehrssituation St. Jobst

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Stadtteil St. Jobst hat sich im Zuge der Verlegung der Straßenbahnhaltestelle, der Einrichtung der Ampelanlage Bismarckstraße sowie die Neuordnung der Parksituation einiges verändert. Viele Anwohner haben einige negative Entwicklungen wahrgenommen, die es zu klären und nach Möglichkeit zu beheben gilt.

Bedingt durch die Straßenbahnbaustelle im Sommer an der Äußeren Sulzbacher Straße hat sich offenbar ein Problem mit Wildparken am Platz vor dem Bahnhof sowie in der Jobster Straße ergeben. Da es sich dabei um den Schul- bzw. Kindergartenweg in mehrere Einrichtungen handelt wird dies mit großer Sorge wahrgenommen.

Die Schaltung der Ampelanlage an der St. Jobster Kirche an der Äußeren Sulzbacher Straße ist sowohl für Fußgänger als auch Autofahrer nicht nachvollziehbar. Die zweiphasige, zeitverzögerte Schaltung sorgt wohl bei vielen Nutzern für Verwirrung

Seit Einrichtung der neuen Straßenbahnhaltestelle und Straßenführung hat sich die Parksituation am Zugang zum Friedhof und zur Kirche St. Jobst an der Äußeren Sulzbacher Straße geändert. Hier befindet sich nun ein absolutes Halteverbot, sodass z. B. gehbehinderte Friedhofs- und Gottesdienstbesucher/innen nicht mehr eingangsnah parken können. Auch Bestatter können dort nicht halten. Vor dieser Änderung war es mit Parkscheibe möglich an Werktagen zwei Stunden zu parken, an Sonntagen ohne Zeitbegrenzung.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt zur Behandlung im zuständigen Ausschuss daher folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft vor Ort die Situation hinsichtlich des „wilden Parkens“ an der Jobster Straße sowie am Bahnhof.

Die Steuerung für die Lichtsignalanlage Äußere-Sulzbacher-Straße / Bismarckstraße / Jobster Straße wird optimiert und die Signalisierung für Fußgänger sowie Autofahrer „kalkulierbarer“ geregelt.

Die Verwaltung legt dar, aus welchen Gründen die Halteverbotszone an Friedhof und Kirche angeordnet wurde und ob es Möglichkeiten gibt, dort wieder Kurzzeitparken einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'S' shape with several vertical strokes extending downwards from the center.

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender